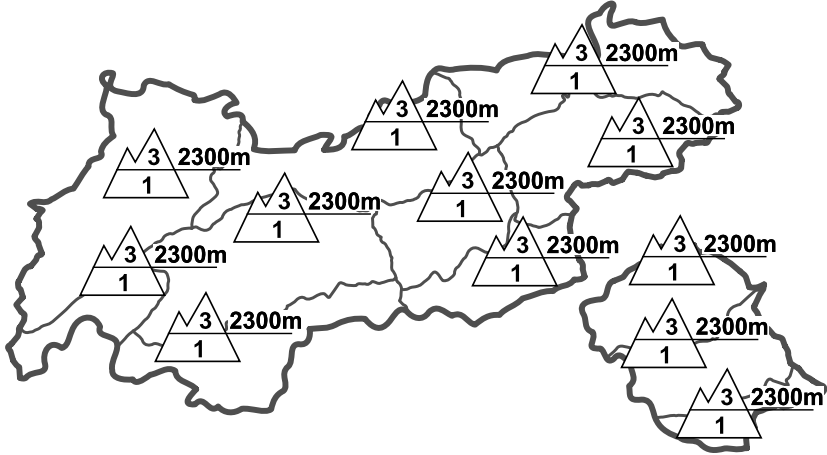






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.03.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 18. März 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unterhalb etwa 2300m ist die Lawinengefahr überwiegend nur gering.

Im hochalpinen Bereich sorgen andauernde Schneeverfrachtungen für eine Zunahme der Lawinengefahr. Die Schneebrettgefahr ist als erheblich einzustufen, wobei die schlechte Bindung des Neuschnees mit der verharschten Altschneedecke zu beachten ist.

Die Tourenmöglichkeiten sind daher eingeschränkt, Skitouren im hochalpinen Bereich erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Altschneedecke ist häufig verharscht. Anhaltend stürmische Westwinde verfrachten teilweise große Mengen an Neuschnee.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief vor Norwegen steuert mit stürmischen westlichen Höhenwinden feuchtmilde Luft gegen die Alpen. Im Gebirge ist es wechselhaft, Schneeschauer wechseln mit Aufhellungen ab. In Kammlagen wehen stürmische Westwinde mit Spitzen um 100km/h!

Temperatur in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -7 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair